

Ausgabe 28 September 2015 – November 2015

# HIFI-STARs

Technik

Musik

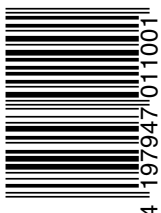
Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 28  
September 2015 -  
November 2015

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



RESTEK RADIANT | GLEN HANSARD | MÜNSTERLÄNDER WHISKY

Standlautsprecher Blumenhofer Acoustics Fun 13

## Fun Factory

Diesmal wollte ich keine Standbox beschreiben, mal keine rückenstrapazierenden Kilo-Boliden mit rutschiger Klavierlack-Oberfläche im Hörraum wuchten und über die Sinnhaftigkeit der Material-Kilo-Preis-Relation philosophieren. Downsizing ist grade im Autorenkreis das Gebot der Stunde – zu viele Großprojekte sind ihr Geld einfach nicht wert, könnte man jetzt philosophieren. Auch die Klang-pro-Euro-Gleichung ist so eine relativitätstheoretische Betrachtungsgröße, die nur noch wenige High-Endler nachvollziehen können. Muß ein Lautsprecher tatsächlich zehntausende Euro kosten und mindestens 30 Kilo wiegen, um zu klingen? Laß‘ mal, hatte kürzlich eine kleine britische Kompakt-Box aus den 1990er Jahren am Kabel, die hat unglaublich Spaß gemacht und die Boliden der Neuzeit sahen da ganz alt aus. Alles roger(s)?! Für kleines Geld Klangspaß ohne

Reue haben, das ist selten geworden. Aber es gibt sie noch, diese Momente, wo das Klangbild scheinbar die Gesetze der Physik sprengt und einfach einrastet: „Klick“! Der Kollege Aschenbrunner hatte so ein Erlebnis mit einem kleinen italienischen Röhrenverstärker (HIFI-STARS Nr.27: „Max der Erste“) und mich damit ziemlich neugierig gemacht. Die Erfahrung mit einem relativ preiswerten kleinen Röhrenverstärker wollte ich mir nicht entgehen lassen. Daraufhin bei nächster Gelegenheit angesprochen, meinte unser Chefredakteur trocken: „Du brauchst aber auch noch einen passenden, röhrenfreundlichen Lautsprecher. Wie wäre es mit einer Blumenhofer Fun 13 für das nächste Heft?“ Da war sie wieder, die Standbox, und das Thema Downsizing damit wohl vorerst ad acta gelegt. Aber schon bei der ersten Recherche wick die Skepsis einer gewissen Vorfreude auf die Fun.





### Girls wanna have Fun

Mit einem Verkaufspreis von 2.400 Euro das Pärchen und einem Gewicht von erfreulichen lediglich 14 kg je Box ist die Blumenhofer von eher zierlicher Gestalt und moderater Preisgestaltung. „Was kann man denn da erwarten (?)“, balancierte sich meine Stimmung zwischen Hoffen und Bangen ein. Nun, die Firma Blumenhofer Acoustics genießt in der Szene für ihre Hornlautsprecher einen exzellenten Ruf. Thomas Blumenhofer sammelte seit Ende der 1970er Jahre in der Beschallung von Konzerten und Diskotheken seinen Erfahrungsschatz, der in der eigenständigen Entwicklung von Hornsystemen mündete. Mit dem Horn läßt sich der Live-Charakter lebendiger und authentischer reproduzieren, so das Konzept der Augsburger. Über die Jahrzehnte ist eine stattliche Angebotspalette an Hornlautsprechern in Kooperation mit der hauseigenen Schreinerei entwickelt und gebaut worden, vom Regallautsprecher „Mini“ für 990 Euro/Paar bis zur gewaltigen Clara Luna MK2 für 120.000 Euro/Paar sind den kundenspezifischen Wünschen (je nach Geldbörsenbefüllung) kaum Grenzen gesetzt.

Jetzt wären wir wieder bei meinem aktuellen Lieblingsthema, sie wissen schon. Da das Hornsystem prinzipiell bei verschiedenen Frequenzbereichen zum Einsatz kommen kann, ist die Kombinationsmöglichkeit untereinander und mit traditionellen Chassis unübersichtlich hoch. Das erklärt auch die Vielzahl an Modellen im Sortiment, je nach Geschmack, Einsatzzweck und Dimensionierung wird man bei Blumenhofer garantiert seinen Lieblingslautsprecher finden. Zum Glück habe ich diesmal die zweitkleinste Blumenhofer abbekommen – also doch Downsizing... An der Fertigungsqualität wird man das allerdings nicht festmachen können, die Bayern sind bekannt für exzellente Handarbeit „Handmade in Germany“, was auch auf dem rückseitigen Anschlußfeld steht und gleich durch die hochwertigen vergoldeten Single-Wire-Tellurium/Kupfer-Schraubklemmen unterstrichen wird. Die Verarbeitungsqualität und das Finish hochwertigen Hölzer sind eine Spezialität der Blumenhofer Schreinerei. Beim Preis der Fun 13 ist die Verwendung edler Hölzer über alles aber nicht möglich, so daß 19mm starke MDF-Platten furniert werden und das Gehäuse

im Inneren eine Trennwand erhält, die Bestandteil des Viertelwellenhornprinzips ist. Die Standardfurniere sind Kirsche, Walnuß, Ahorn und Birke. Gegen Aufpreis ab 300 Euro/Stck. sind weitere Furniere auf Kundenwunsch individuell realisierbar. Mein Exemplar wurde als Buchenfurnier angekündigt, was mich zunächst nicht wirklich emotional packte, meine Türen sind ebenfalls Buche furniert. Die Blumenhofer-Ausführung, oder sollte ich besser Interpretation sagen (!?), hat mich aber schier aus den Socken gehauen, so extrem schick war die Buche als Holzskulptur in die Form eines Lautsprechers verwandelt worden. Insbesondere die weiblichen Hausbewohner und Besucher warfen ihren geübten Blick gezielt auf die Fun 13, zwischen den ganzen anderen Boliden in meinem Hörraum. Downsizing muß keine Schwäche sein, dachte ich mir insgeheim. Aber das Erscheinungsbild allein reicht natürlich nicht aus, um die Gunst eines anspruchsvollen Hörers zu erlangen. Da muß vor allem der akustische Eindruck stimmen. Erstklassige Verarbeitungsqualität und ein technisches Alleinstellungsmerkmal infolge eines eigenständigen Entwicklungsansatzes sind ebenfalls beste Voraussetzungen für eine kurzweilige Zeit mit dem Probanden. Die kostbaren Momente des ungestörten Hörens möchte man schließlich viel lieber mit etwas Besonderem verbringen als diese mit gesichtslosen Mainstream-Produkten zu verschwenden.

### Spaß an der Physik?

Darf man das alles bei der Fun 13 für 2.400 Euro erwarten? Um es vorweg zu nehmen, all das schafft die Blumenhofer Fun 13 mit spielerischer Leichtigkeit, daß es eine wahre Freude ist. Zunächst einmal verwendet man bei Blumenhofer Acoustics Komponenten aus dem näheren Umfeld, um die Weiterentwicklung für die eigenen Anforderungen optimal steuern zu können. Bei Blumenhofer wird die 2-Wege-Konstruktion bevorzugt, aufgrund der Vorteile einfacher Weichen und nur einer Übergangsfrequenz, hier bei 3000Hz. An den Herausforderungen wie z.B. des größeren Einsatzbereiches der einzelnen Komponenten hat man dabei stetig gearbeitet. Das 13mm-Mittelton-Chassis stammt von Eton mit einer Hexacone-Kevlar-Sandwichmembran, die gleichzeitig leicht und steif ist, mit tonal neutralem Klangcharakter und schnell genug





für ein zeitrichtiges Impulsverhalten. Die Seidenkalotte des Hochtöners ist mit 19mm ebenfalls zierlich ausgefallen. Hier besinnt man sich also ebenfalls auf das Wesentliche, das gefällt mir. Das technische Alleinstellungsmerkmal der Fun 13 ist allerdings sein Viertelwellen-Baßhorn unterhalb des 5-Zoll-Chassis. Dadurch strahlt der Mitteltöner seine rückwärtigen Schallanteile in das unten offene Gehäuse ab, dessen Länge  $\frac{1}{4}$  der zu verstärkenden Abstimmfrequenz aufweist. Die Fläche am Anfang des Hornes ist deutlich kleiner als am Ende, wodurch sich Strömungsgeschwindigkeit und Druckverhältnisse ändern. Dieser sog. Venturi-Effekt erklärt den Zusammenhang zwischen Fläche, Druck und Strömungsgeschwindigkeit eines inkompressiblen Gases. Je größer die Abstrahlfläche wird, desto größer wird der Druck. Klingt paradox, ist aber reine Physik und zeigt, daß man bei Blumhofer den guten Ton nicht dem Zufall überläßt. Das Ganze ist natürlich deutlich komplizierter als gerade vereinfachend dargestellt. Luft ist ja kompressibel und auch die geometrischen Randbedingungen des Strömungskanals sind sehr komplex. Nur mit mathematischen Hilfsmitteln durch Simulation kann man das Gesamtsystem beschreiben und

muß dies trotzdem immer wieder durch Versuche verifizieren. Deshalb erstaunt mich die Umsetzung in einem so zierlichen und preiswerten Lautsprecher.

### Spielfreude

Dabei sind es nicht Einzeldisziplinen, die besonders herausstechen. Es ist vielmehr eine ansteckende Spielfreude und Leichtigkeit im Gesamtklangbild, was besonders an dem kleinen Röhrenverstärker zur Geltung kommt, nicht zuletzt aufgrund des recht hohen Wirkungsgrades von 90dB. Das Klangbild erinnert mich an einen lebendigen und ortungsscharfen Monitor, jedoch tonal kompletter und durch die Hornbelüftung des Mitteltöners quasi mit einer Sportlerlunge ausgestattet. Der Hochtonbereich ist dabei nicht überzogen analytisch und für das Langzeithören bestens geeignet. Ich hatte auffällig oft die Fun 13 bei geringer Lautstärke nebenbei gehört, ohne ständig konzentriert nach vordergründigen Effekten zu lauern. Durch das Viertelwellen-Baßhorn ist natürlich kein vollwertiger Tieftöner zu ersetzen, das erwartet (hoffentlich) auch niemand. Der Lautsprecher spielt irgendwo zwischen

großer Standbox und 2-Wege Monitor, jedoch irgendwie befreit von der Last des zusätzlichen Treibers und doch größer und sonorer als ein Mini-Monitor. Das macht die Fun 13 sehr attraktiv für kleinere bis mittlere Räume und auch eine wandnahe Aufstellung ist sehr gut möglich. Durch eine Positionierung mit etwa 0.5m Abstand zur Rückwand läßt sich die Baßperformance noch steigern. Auch der Abstand der Hornaustrittsöffnung zur Bodenfläche läßt sich über 3 Spikes anpassen, was die Baßabstrahlung zu etwas tieferen Frequenzen hin verstärkt. Dadurch läßt sich die Blumenhofer nach Raumgröße und Hörgeschmack also noch trimmen, ohne daß man durch zu große Chassis quasi in der Baßfalle sitzt. Falls man dann doch mal nach dem tiefsten Baßgewitter verlangt, läßt sich die Fun 13 auch hervorragend mit einem aktiven Subwoofer kombinieren. Die Integration in den Wohnraum und die Variabilität bei der klanglichen Abstimmung sind somit klare Pluspunkte der kleinen Blumenhofer. Klanglich bleibt in jedem Fall der klare, lebendige Eindruck erhalten und durch die schöne Hülle gibt es obendrein auch noch den Segen des Partners, was nicht zu unterschätzen ist.

### Auf den Punkt gebracht

Die Fun 13 spielt durch ihr 2-Wege-Konzept mit Baßhorn agiler als viele große Standboxen und erwachsener als die meisten Monitore. Wenn Physik und Handwerkskunst zusammenkommen, hat der Hörer definitiv großen Spaß.

### Information

Blumhofer Acoustics Fun 13  
Preis: ab 2.400 €/Paar  
Garantie: 5 Jahre  
Hölden 2  
D-86877 Walkertshofen  
Tel.: +49 (0) 8239 7394  
info@blumhofer-acoustics.com  
www.blumhofer-acoustics.com

Ansgar Hatscher

